European Energy Award
Potenzialanalyse

Anlage 3

Die eea-Potenzialanalyse zeigt auf, welche Reserven in den einzelnen Handlungsfeldern des eea erschlossen werden müssen.

1. Entwicklungsplanung, Raumordnung

1.1.1

1.1.1 Klimastrategie auf Stadt- / Gemeindeebene, Energieperspektiven

eea-Forderung: Die Stadt verfügt über ein Leitbild mit qualifizierten und quantifizierten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen für die kommunale Politik, inkl. Aussagen zur Mobilität.

möglich: 6,0 Punkte
erhalten: 4,2 Punkte
Differenz: 1,8 Punkte

1.1.5 Abfallkonzept

eea-Forderung: Die Stadt erstellt Konzepte / Strategien / Untersuchungen, um eine lokale Strategie zur Reduktion und (energetischen) Nutzung von Abfall zu erlassen. Die Strategie zielt auf die Rückgewinnung wiederverwertbarer Materialien, die Erhöhung der Abfalltrennung und die Senkung von Energieverbrauch und CO2-Emissionen bei der Abfalleinsammlung.

möglich: 4,0 Punkte
erhalten: 1,2 Punkte
Differenz: 2,8 Punkte

1.2.1 Kommunale Energieplanung

1.2.1 eea-Forderung: Die Stadt verfügt über eine Energieplanung, basierend auf einem Klimaschutz- und Energiekonzept, mit konkretisierenden Aussagen und Strategien.
Sie übernimmt zudem die Koordination mit der Raumplanung und anderen Maßnahmen des eea.
Die Energieplanung enthält eine Karte, welche die Vorranggebiete für die Nutzung erneuerbarer Energieträger und Abwärme aufzeigt.
Die Energieplanung wird von einem Aktivitätenprogramm mit Strategien und Zwischenzielen begleitet und die Umsetzung wird evaluiert.

möglich: 10,0 Punkte
erhalten: 6,0 Punkte
Differenz: 4,0 Punkte

1.3.2 Innovative, nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung

eea-Forderung: Energie- und klimarelevante Gesichtspunkte und der Einsatz von erneuerbaren Energien spielen bei der Ausschreibung von städtebaulichen bzw. architektonischen Projekten resp. Wettbewerben oder beim Verkauf von Stadtflächen oder der längerfristigen Verpachtung eine wichtige Rolle.

möglich:	10,0 Punkte
erhalten:	1,0 Punkt
Differenz:	9,0 Punkte

1.4.1 Prüfung Baugenehmigung und Bauausführung

eea-Forderung: Der Spielraum bei Baugenehmigungs- und Baukontrollverfahren wird optimal genutzt, um eine möglichst energieeffiziente Bauweise sicherzustellen.

möglich:	4,0 Punkte
erhalten:	1,6 Punkte
Differenz:	2,4 Punkte

1.4.2 Beratung zu Energie und Klimaschutz im Bauverfahren

eea-Forderung: Die Baugenehmigungs- und Kontrollverfahren werden in einem frühen Stadium des Bauverfahrens für flankierende Maßnahmen zur Förderung von Energieeffizienz und Klimathemen verwendet.

möglich:	4,0 Punkte
erhalten:	1,4 Punkte
Differenz:	2,6 Punkte

2. Kommunale Gebäude, Anlagen

2.1.1 Standards für Bau und Bewirtschaftung öffentlicher Gebäude

eea-Forderung: Die Stadt hat energetische Standards für kommunale Gebäude definiert (Neubau und Bewirtschaftung)

möglich:	4,0 Punkte
erhalten:	1,6 Punkte
Differenz:	2,4 Punkte

2.1.2 Bestandsaufnahme, Analyse

eea-Forderung: Die Stadt führt eine energietechnische Bestandsaufnahme aller relevanten stadteigenen Gebäude und Anlagen, z. B. mit dem Gebäudeenergieausweis, durch.

möglich:	6,0 Punkte
erhalten:	3,6 Punkte
Differenz:	2,4 Punkte

2.1.4 Sanierungsplanung / -konzept

eea-Forderung: Auf Basis der Bestandsaufnahme erstellt die Stadt eine mittel- und langfristige Sanierungsplanung für alle stadteigenen Objekte mit Einsparpotenzial.

möglich:	6,0 Punkte
erhalten:	3,3 Punkte
Differenz:	2,7 Punkte

2.2.1 Erneuerbare Energie Wärme

eea-Forderung: Die Stadt erhöht die Deckung des Wärmebedarfs für Heizung und Kühlung der städtischen Gebäude und Anlagen aus erneuerbaren Energiequellen: Solarthermie, Biomasse, Umweltwärme, Geothermie etc. und wertet sie aus (in % des Gesamtwärmebedarfes für stadteigene Gebäude und Anlagen).

möglich:	5,0 Punkte
erhalten:	2,9 Punkte
Differenz:	2,1 Punkte

2.2.3 Energieeffizienz Wärme

eea-Forderung: Die Stadt erhöht die Energieeffizienz für das Heizen und Kühlen der stadteigenen Gebäude und wertet die Energieeffizienz anhand der Energiekennzahlen für Heizung, Warmwasser sowie Kühlung für verschiedene Gebäudetypen aus.

möglich:	8,0 Punkte
erhalten:	2,3 Punkte
Differenz:	5,7 Punkte

2.2.4 Energieeffizienz Elektrizität

eea-Forderung: Die Stadt erhöht die Energieeffizienz bezüglich des Elektrizitätsverbrauchs für stadteigene Gebäude und wertet die Energieeffizienz anhand der Energiekennzahlen Elektrizität für verschiedene Gebäudetypen aus.

möglich:	8,0 Punkte
erhalten:	1,5 Punkte
Differenz:	6,5 Punkte

3. Versorgung, Entsorgung

3.1.2 Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien

eea-Forderung: Die Stadt setzt einen Teil der Erträge aus Konzessionen, Dividenden etc. zur Förderung und Bewerbung erhöhter Energieeffizienz, des Einsatzes erneuerbarer Energien und für den Klimaschutz (z. B. Anpassungsmaßnahmen) ein (EUR/Einwohner pro Jahr).

möglich: 4,0 Punkte
erhalten: 0,0 Punkte
Differenz: 4,0 Punkte

3.2.2 Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Stadtgebiet

eea-Forderung: Der Absatz von Strom aus erneuerbaren Quellen bzw. Ökostrom auf Stadtgebiet soll gesteigert werden.
Die Menge an eingekauftem Strom aus erneuerbaren Quellen (in MWh/a) auf dem Stadtgebiet wird ausgewertet (in % der Gesamtstromabgabe des Versorgers an Kunden in der Stadt, inklusive kommunale Versorger und Drittanbieter).

möglich: 8,0 Punkte
erhalten: 0,0 Punkte
Differenz: 8,0 Punkte

3.4.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz der Wasserversorgung

eea-Forderung: Es besteht eine hohe Energieeffizienz der Wasserversorgungsanlagen (Sammlung, Aufbereitung, Verteilung), für die die Stadt zuständig ist. Die Beurteilung erfolgt anhand des Energieverbrauchs in kWh im Vergleich zu der abgegebenen Wassermenge in m³.

möglich: 6,0 Punkte
erhalten: 0,6 Punkte
Differenz: 5,4 Punkte

3.5.1 Analyse und Bestandsaufnahme Energieeffizienz Abwasserreinigung

eea-Forderung: Es besteht eine hohe Energieeffizienz der Abwasserreinigungsanlagen, für die die Stadt zuständig ist. Die Beurteilung erfolgt anhand anerkannter Kennzahlen.

möglich: 6,0 Punkte
erhalten: 1,2 Punkte
Differenz: 4,8 Punkte

3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung

eea-Forderung: Die Stadt fördert die Versickerung des Niederschlagwassers direkt auf den Grundstücken durch entsprechende Gebühren (z. B. Niederschlagsgebühren in Abhängigkeit von der versiegelten Fläche) und die schrittweise Erstellung von Trennsystemen (Trennung Regen- / Schmutzwasser etc.)
Dies beinhaltet auch die Berücksichtigung von Klimawandelfolgen, z. B. durch die Implementierung eines Risikomanagements für Überschwemmungen und die Vermeidung der Versiegelung von Straßen, Plätzen, Gehwegen und anderen öffentlichen Flächen.

möglich: 4,0 Punkte
erhalten: 2,4 Punkte
Differenz: 1,6 Punkte

3.6.2 Energetische Nutzung von Bioabfällen

eea-Forderung: Das energetische Potenzial des auf Stadtgebiet anfallenden Bioabfalls in Verbrennungsanlagen oder in Vergärungsanlagen oder zur Produktion von Biodiesel / Biomethan für Wärme und Transport wird ausgeschöpft.

möglich: 4,0 Punkte
erhalten: 1,2 Punkte
Differenz: 2,8 Punkte

4. Mobilität

4.3.3 Abstellanlagen

eea-Forderung: Die Stadt stellt genügend, sichere, einfach zugängliche und attraktive (ggf. überdachte) Abstellanlagen für Fahrräder zur Verfügung, insbesondere bei wichtigen Fahrradzielpunkten und Umsteigeknoten.

möglich: 6,0 Punkte
erhalten: 3,0 Punkte
Differenz: 3,0 Punkte

4.5.2 Beispielhafte Mobilitätsstandards

eea-Forderung: Die Stadt erreicht herausragende Mobilitätsstandards und belegt dies z. B. durch die folgenden Indikatoren:

- Anteil des umweltfreundlichen Verkehrs (Radfahrer, Fußgänger, öffentlicher Verkehr) am gesamten Verkehrsaufkommen (Modal Split)
- Finanzielle Beiträge zum öffentlichen Verkehr (EUR / Einwohner)
- Anteil der effizienten und CO2-armen Mobilität.

möglich: 6,0 Punkte
erhalten: 3,0 Punkte

Differenz: 3,0 Punkte

5. Interne Organisation

5.2.1 Einbezug des Personals (der Verwaltungsmitarbeiter)

eea-Forderung: Die Stadt setzt zusammen mit dem Personal jährliche energie- und klimabezogene Ziele und Vereinbarungen fest, um eine hohe Personalbeteiligung bei der Umsetzung von Energie- und Klimaaktivitäten im Rahmen eines koordinierten, kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu erreichen.
Beispiele:

- Anerkennung des effizientesten oder klimaschonendsten Hausmeisters / Facility Manager / Haustechniker / Energiemanager
- Anerkennungssystem für Eigeninitiative
- Motivierendes Vorschlagswesen
- Kampagnen (Energiewochen in der Stadt / Gemeinde).

möglich: 2,0 Punkte
erhalten: 0,6 Punkte
Differenz: 1,4 Punkte

5.2.3 Weiterbildung

eea-Forderung: Die Stadt fördert und fordert eine energierelevante, zielgruppenspezifische (Politik, Verwaltung, Direktoren, Abteilungsleiter, Hausmeister) Weiterbildung für alle Angestellten.
Die Stadt ermöglicht Aktivitäten für die Bewusstseinsbildung zu Energieeffizienz und Klimaschutzthemen

möglich: 6,0 Punkte
erhalten: 2,7 Punkte
Differenz: 3,3 Punkte

6. Kommunikation/Kooperation

6.1.1 Konzept für Kommunikation und Kooperation

eea-Forderung: Die Stadt definiert und fixiert ihre aktive Rolle im Kooperationsprozess.

Die Stadt hat ein Konzept/eine Strategie für die Planung der verschiedenen Kommunikations- und Kooperationsaktivitäten (alle Medien sind abgedeckt, inkl. Aktualisierungen, Verantwortlichkeiten, Zielgruppen, Regelmäßigkeit etc.) erarbeitet.

möglich: 4,0 Punkte
erhalten: 1,6 Punkte
Differenz: 2,4 Punkte

6.2.1 Institutionen im Wohnungsbau

eea-Forderung: Die Stadt arbeitet mit städtischen Wohnungsbaugesellschaften, Institutionen im Wohnungsbau, Genossenschaften und (externen privaten) Heimen zusammen, um hohe Standards bezüglich Energieeffizienz, Einsatz von erneuerbaren Energien und Klimaschutz zu erreichen, z. B. über Expertenunterstützung in der Planungs- und während der Bauphase, zielgruppenorientierte Information.

möglich: 6,0 Punkte
erhalten: 3,0 Punkte
Differenz: 3,0 Punkte

6.3.2 Professionelle Investoren und Hausbesitzer

eea-Forderung: Die Stadt motiviert private Investoren und Bauherren, Projekte im Einklang mit der lokalen Energie- und Klimaschutzpolitik zu planen, z. B. durch freiwillige Vereinbarungen zu den höchsten Baustandards, Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung bei den Mietern.

möglich: 6,0 Punkte
erhalten: 1,2 Punkte
Differenz: 4,8 Punkte

6.3.4 Forst- und Landwirtschaft

eea-Forderung: Die Stadt unterstützt eine nachhaltige Nutzung von Wäldern und Landwirtschaftszonen (inkl. des ökonomischen und ökologischen Energienutzungspotenzials).

möglich: 4,0 Punkte
erhalten: 1,8 Punkte
Differenz: 2,2 Punkte

6.5.3 Finanzielle Förderung

eea-Forderung: Die Stadt fördert vorbildliche Energie- und Klimaschutz-Vorhaben von Privathaushalten und Gewerbe in der Stadt.
Beispiele:

- Vertiefende Beratungen (Beratungschecks)
- Erneuerbare Energieträger und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
- Umweltfreundliche Mobilität und Transport
- Wassersparmaßnahmen (wassersparende Armaturen, Grauwassernutzung)
- Finanzielle Unterstützung für Biolandbau.

möglich: 10,0 Punkte
erhalten: 1,4 Punkte
Differenz: 8,4 Punkte

Bewertung

möglich:	157,0 Punkte Potenzial aus Potenzialanalyse
erhalten:	54,3 Punkte
Differenz:	102,7 Punkte

Bei Umsetzung von Maßnahmen, die zur Reduzierung bzw. Beseitigung der o. g. Schwachstellen beitragen, würde ein Potenzial von bis zu 102,7 Punkten erschlossen. Bei einer Verbesserung der im externen Audit 2014 erreichten 320,7 Punkte um nur 50 Punkte kann bereits ein Ergebnis von> 75%-Punkten und damit eea Gold erreicht werden, bei Verbesserung um 100 Punkte ist das Erreichen des Goldstandards gesichert. Hierbei ist nicht eingerechnet, dass auch noch Möglichkeiten der Verbesserung des Punktepotenzials in Handlungsfeldern möglich sind, die bisher als gut bewertet worden sind.